Gartenhof, Luzern-Littau

Faktenblatt erstellt am:
24.11.2020

Weitere Informationen
www.2000watt.swiss/de

2000 Watt Areal

Die Zentrumszone Littau entwickelt sich weiter

Das 2000-Watt-Areal Gartenhof liegt im Luzerner Stadtkreis Littau und ist Teil der übergreifenden Planung zur Neugestaltung des Dorfzentrums. Der klare und einheitliche Gebäudekörper ist an die industriell geprägte Vergangenheit des Ortes angelehnt und zeugt von urbanem Charakter. Das Herzstück des Areals bildet der Innenhof, der als halböffentlicher Erholungs- und Gemeinschaftsraum konzipiert ist. Dieser zentrale Grünraum soll möglichst naturnah gestaltet werden. Die Bauparzelle wird im Norden durch die Luzernstrasse sowie im Süden und Osten durch das Industriegebiet begrenzt. Gleich gegenüber steht das 2000-Watt-Areal Grossmatte West, das ebenfalls zum neuen Stadtteilzentrum Littau gehört.

Für das Areal ist eine Mischnutzung vorgesehen, wovon 89 Prozent der Gebäudefläche auf den Bereich Wohnen (138 Haushalte) entfallen. Der restliche Platz ist für Fachgeschäfte und die Verwaltung vorgesehen. Der Gartenhof ist mobilitätstechnisch gut erschlossen und die Arealträgerschaft verfügt über ein durchdachtes Parkplatzmanagement. Mit 92 fixen Parkplätzen sowie acht Besucherparkplätzen unterschreitet sie die gesetzliche Vorgabe der Stadt Luzern. Gleichwohl soll Raum für rund 400 Fahrradabstellplätze geschaffen werden. Für das zielgerichtete Vorgehen erstellte die Arbeitsgruppe synergo ein Mobilitätskonzept – der Verzicht aufs Auto soll möglichst einfach gemacht werden. Hinsichtlich der lokalen Stromproduktion soll eine PV-Anlage auf den Dächern rund 30 Prozent des Strombedarfs selbst produzieren und das Energieportfolio ergänzen.

Das gesamte Areal erfüllt die Zielwerte des SIA-Effizienzpfads Energie und die quantitativen Vorgaben zum 2000-Watt-Areal. Im Februar 2018 erfolgte die Baueingabe für das vorbildlich geplante Projekt. Bei der Realisierung wollen die Investorin, Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG und der Generalplaner, Schärli Architekten AG Luzern, sicherstellen, dass die Verbindlichkeiten und die Qualitätssicherung beachtet werden. Kommunikativ soll der Fokus vermehrt auf die Öffentlichkeit und die zukünftigen Mieterinnen und Mieter ausgerichtet werden, damit eine hohe Mietauslastung erreicht wird. Das spannende Projekt ist auf gutem Weg.

Ein architektonisch gelungenes Projekt

Arthur Künzi
Projektleiter West,
Helvetia Versicherungen

„Mit der Wohn- und Geschäftsüberbauung Gartenhof können wir einen Teil des Dorfzentrums von Littau neugestalten. Es ist uns gelungen, ein modernes Areal zu konzipieren, welches auch seiner industriellen Vergangenheit gerecht wird. Die Vorgaben zum 2000-Watt-Areal haben wir früh in den Planungsprozess implementiert, wodurch wir sämtliche Kriterien erfüllen konnten. Es ist uns wichtig, dass wir diesen Vorgaben auch im weiteren Prozess die volle Aufmerksamkeit zukommen lassen. Dazu gehören unter anderem ein sinnvolles Mobilitätsmanagement, eine hohe Belegungsdichte der Wohnungen sowie die Kommunikation und der Austausch mit den künftigen Mieterinnen und Mietern. Der Gartenhof soll vielseitig und lebendig sein. Mit einem naturnah bepflanzten Innenhof wollen wir eine Begegnungszone und ein Ort der Erholung schaffen, der diese Ziele unterstützt. Mit dem Areal realisieren wir ein architektonisch gelungenes Projekt, auf das sämtliche Beteiligte stolz sein können."

Daten und Fakten

AREAL
Gartenhof

ORT
Luzern

GRUNDSTÜCKFLÄCHE
1,02 ha

ART DER NUTZUNG
Mischnutzung

ENERGIESTANDARD
SIA-Effizienzpfad Energie

WÄRMEERZEUGUNG
Fernwärme

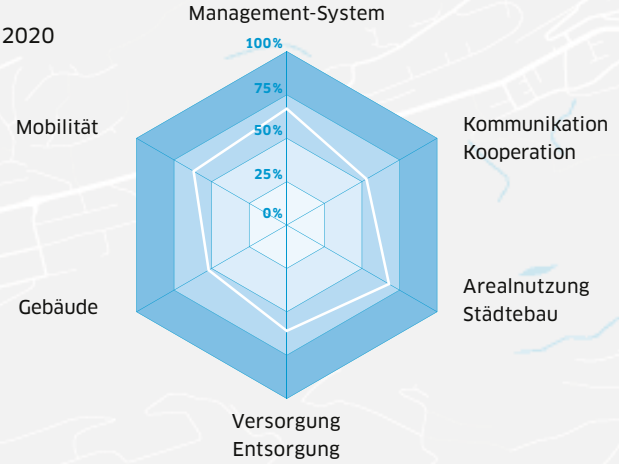
KÄLTEERZEUGUNG
keine

STROM
Allgemeinstrom naturemade star, lokal produzierte Solarenergie

Resultate 2000-Watt-Kriterienkatalog

Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen prozentualen Anteil seines energetischen Handlungspotenzials das Areal Gartenhof ausschöpft. Um als «2000-Watt-Areal» zertifiziert zu werden, muss ein Areal 50 % seines Potenzials ausschöpfen.

Das Areal Gartenhof erreichte 2020 einen Anteil von 61 %.



Gartenhof Luzern

AREALTRÄGERSCHAFT
Helvetia Schweizerische Lebensversicherungsgesellschaft AG
Arthur Künzi, T 058 280 21 47
arthur.kuenzi@hevetia.ch

STANDORTGEMEINDE
Stadt Luzern
Gaby Wey, T 041 208 86 41
gaby.wey@stadtluzern.ch

2000-WATT-AREAL-BERATUNG
brücker+ernst gmbh sia
Patrick Ernst, 041 510 60 80
p.ernst@bruecker-ernst.ch

MOBILITÄTSEXPERTE
Arbeitsgruppe synergo-Planungsbüro Jud
Roberto De Tommasi, T 043 960 77 33
detommasi@synergo.ch

Die Highlights

- Der geräumige Innenhof bildet das Herzstück des Gartenhofs und soll als lebendiger Treffpunkt dienen.
- Der Mobilität wird ein grosses Augenmerk gewidmet. Das Areal ist gut an den öffentlichen Verkehr angeschlossen und verfügt über eine grosszügige Anzahl von Veloabstellplätzen (rund 400).
- Eine PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes produziert einen Teil der Energieversorgung lokal im Areal.

Zum Stand des Projekts

- Ursprung des Projekts ist die Zonenplanrevision 2009, wodurch das ehemalige Gewerbegebiet neu zur Zentrumszone mit gemischter Nutzung wird.
- 2010 verabschiedete das Stadtparlament Luzern den Masterplan Zentrumszone Littau.
- Das Areal Gartenhof ist seit 2015 Teil des Bebauungsplans B140 Grossmatte West.
- 2016 startete die Vorstufe des Projekts.
- Die definitive Baueingabe erfolgte im Februar 2018, im April wurde das Areal Gartenhof erstmals als «2000-Watt-Areal» in Entwicklung zertifiziert.

Wofür steht das Zertifikat 2000-Watt-Areal?

Das Zertifikat für «2000-Watt-Areale» zeichnet Siedlungsgebiete aus, die einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen für die Erstellung der Gebäude, deren Betrieb und Erneuerung sowie die durch den Betrieb verursachte Mobilität nachweisen können. Die Auszeichnung wird durch das Bundesamt für Energie (BFE) übergeben. Der Trägerverein Energiestadt stellt die Zertifizierung sicher. Das Zertifikat «2000-Watt-Areal» wird für eine Arealentwicklung erteilt. Sobald das Projekt so weit umgesetzt ist, dass über 50 % der Gebäudeflächen neu genutzt werden, kann das Areal ein neues Zertifikat «2000-Watt-Areal» beantragen.

Die «2000-Watt-Areale» in Transformation sind bestehende Areale resp. Quartiere, die sich verpflichten, Massnahmen zur Reduktion ihres Energiebedarfs und der CO_2-Emissionen derart umzusetzen, dass die selben ehrgeizigen Ziele innerhalb von höchstens 20 Jahren erreicht werden.

Konzipiert wurde das Zertifikat im Rahmen des Bundesprogrammes EnergieSchweiz. Das BFE fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energie. Mit dem Programm EnergieSchweiz unterstützt das BFE gezielt Projekte auf kommunaler Ebene.

© Züst Gübeli Gambetti Architektur und Städtebau AG

energieschweiz
Unser Engagement: unsere Zukunft.

Energiestadt
european energy award